



Nr. 04 vom 02.04.2026

Terminübersicht

31.03. bis 02.06.2026	Feldrundgang Pfalz und Rheinhessen als nach §9 Abs.4 PflSchG anerkannte Fortbildungsveranstaltung zur Aufrechterhaltung der Pflanzenschutz-Sachkunde, nähere Infos siehe Rubrik Pflanzenschutz
08.04. und 29.04.2026 10:00 Uhr	Feldrundgang im Raum Koblenz , Treffpunkt: Versuchsanlage Schießler Weg Google Maps „Obstbauring Versuchsfeld, oder den Koordinaten 50.38357, 7.53505
10.04.2026, 10:00 Uhr	Feldrundgang Raum Grafschaft , Treffpunkt: Halle von David Kreuzberg, 53501 Grafschaft-Birresdorf, Geodaten: 50.597179, 7.139938 Wegbeschreibung: Nach dem Ortsausgang von Birresdorf Richtung Werthoven der 1. Weg links und dann nach ca. 150 m links die neue Halle. Sie ist noch nicht auf Google-Maps abgebildet.
16.04.2026	Schalenobst-Feldtag in Neupotz Mandeln, Walnüsse und Haselnüsse – Kulturen mit Zukunft
10.06.2026	Zum Vormerken: Kirschentag Rheinland-Pfalz in Dienheim auf der Versuchsfläche „Am Schlittweg“
21.08.2026	Zum Vormerken: Apfeltag Rheinland – Pfalz am Campus Klein-Altendorf in Rheinbach
Weitere Hinweise zu unseren Veranstaltungen (Programme und Infos zur Anmeldung) finden Sie in der Rubrik „Veranstaltungshinweise“ bzw. über : https://www.obstbau.rlp.de/Obstbau/Service/Termine	

Anbau

Kernobst- und Steinobstanlagen für den Frostschutz vorbereiten

In Anlagen ohne Möglichkeit zur Frostschutzberechnung;

- Gras/ Bewuchs in der Fahrgasse kurz halten.
- Baumstreifen von Bewuchs oder anderen Abdeckungen (z. B. Kompostauflage) frei halten.
- Boden vor dem zur erwartenden Frostereignis bewässern (nur wenn der Boden trocken ist)
- Abdeckungen / Hagelnetze schließen.
- Ferner Spritzungen unmittelbar vor dem Frostereignis mit Kalksalpeter (Äpfel 2,5 kg/ha/m) bzw. Kaliumnitrat (Steinobst/Birnen 2,5 kg/ha/m).

Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die Grundsätze der guten fachlichen Praxis, die Gebrauchsanleitung, Anwendungsbestimmungen, Vorsichtsmaßnahmen, Wartezeiten, Bienenschutzverordnung sowie die sachgerechte Beseitigung von Restmengen zu beachten! Die Aufwandmengen beziehen sich im Baumobst immer auf 1 m Kronenhöhe und ha, im Beerenobst auf 1 ha. § 22- Präparate dürfen nur in Betrieben mit entsprechender Genehmigung eingesetzt werden.

Region RLP Süd

Anbau Peter Hilsendegen
0671-820 4414, peter.hilsendegen@dlr.rlp.de

Pflanzenschutz Lukas Myrzik
0671-820 4415, lukas.myrzik@dlr.rlp.de

Bewässerung Elke Immik
0671-820 4411, elke.immik@dlr.rlp.de

Region RLP Nord

Pflanzenschutz und Anbau Benedict Schumann
02225-98087-27, benedict.schumann@dlr.rlp.de

Kernobst Versuchswesen Esther Münch-Olligschläger
02225 98087 39, Esther.Muench-Olligschlaeger@dlr.rlp.de

Ökologischer Anbau Jürgen Zimmer
02225 9808 731, juergen.zimmer@dlr.rlp.de

AGIO Susanne Auhl
06133-70604, susanne.auhl@dlr.rlp.de

Nachfolgend ist eine Tabelle nach YOUNG und KOBEL aufgeführt, in der die kritische Temperatur der jeweiligen Pflanzenorgane angegeben ist. Diese Temperatur wird 30 min ohne Schaden überstanden:

Obstart	Knospe geschlossen	Blühbeginn	Vollblüte	junge Frucht
Apfel	-4,0 °C	-2,8 °C	-2,3 °C	-1,7 °C
Birne	-4,0 °C	-2,7 °C	-2,3 °C	-1,0 °C
Kirsche	-2,3 °C	-2,3 °C	-2,3 °C	-1,0 °C
Pflaume	-4,0 °C	-2,7 °C	-2,3 °C	-1,0 °C
Pfirsich	-4,0 °C	-2,8 °C	-2,7 °C	-1,0 °C
Aprikose	-4,0 °C	-2,5 °C	-2,3 °C	-0,7 °C

Eine Einschätzung der anstehenden Frostsituation finden Sie auf unserer Homepage unter

<https://www.wetter.rlp.de/Agrarmeteorologie/Landwirtschaft/Obstbau/Prognose/Nachtfrost>

Die Feuchttemperatur ist für die Frostprognose und für den Einschaltzeitpunkt der Frostberechnung bzw. die Entscheidung einer Maßnahme der entscheidende Kennwert, da er im Unterschied zur normalen Temperatur die Verdunstungskälte berücksichtigt. Diese Feuchttemperatur wird für **jede Wetterstation im 5-min-Modus in 20 cm und 2 m Höhe** berechnet. Zu finden bei den Wetterstationen unter dem Reiter „5-Min“ und dann “bei Frost“.

Weiterhin steht der individuelle Wetter-Warndienst der Technischen Zentralstelle wieder zur Verfügung. Anpassungen / Anmeldung unter <https://www.wetter.rlp.de> → Service → RLP-Wetter SMS oder RLP-WetterMail.

Am aussagekräftigsten ist die Messung der Feuchttemperatur direkt in der Anlage (Platzierung unterhalb der Baumkrone, ca. 50 cm Höhe), hierzu genügt ein einfaches Feuchtethermometer oder Frostwarnsysteme mit Fernüberwachung, Kontakte zu Firmen finden Sie unter:

<https://www.obstbau.rlp.de/Obstbau/Service/Infomaterial/InfomaterialzumProfiseminarFrostschutz2MarktuebersichtFernuebertragungssysteme>

Verwendung von Frostschutzkerzen: Diese Variante des Frostschutzes ist sehr teuer und nur zu verwenden für absehbare, kurzfristige Frost- ereignisse, z. B. bei Pfirsichen, Aprikosen.

Konkretere Informationen dazu finden Sie unter: <https://www.obstbau.rlp.de/Obstbau/Kern-undSteinobstanlagenfuerdenFrostschutzvorbereiten>

Ausdünnung 2026

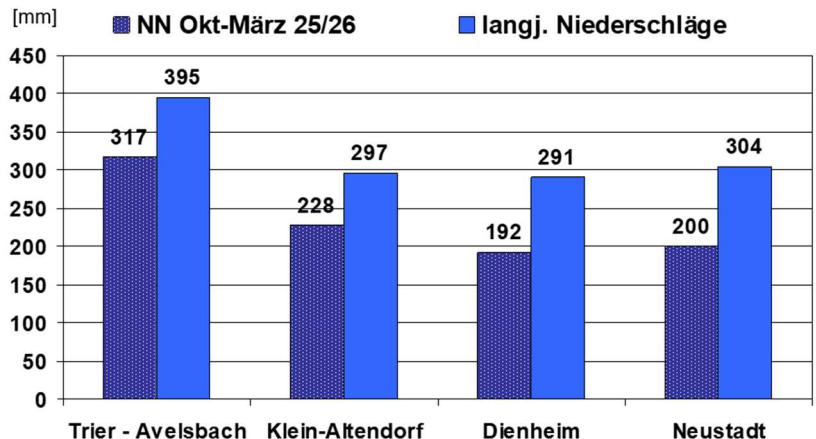
Für die Ausdünnung im Kern- und Steinobst stehen die gleichen Produkte zur Verfügung wie in den Jahren zuvor. Für die gewünschte Wirkung wird der bestmögliche Kompromiss zwischen Witterung, aktuellem Entwicklungsstand und dem Behandlungstermin benötigt. Neben Schnitt und maschineller Ausdünnung kann für die termingenaue Anwendung die Ausdünnungsstrategie mit einer Auswahl oder Kombination folgender Produkte bestritten werden:

Apfel	Anwendung	Produkt	Aufwandmenge
Ethephon	Ballon-Blühbeginn Kombination mit ATS Fruchtgröße 20-24 mm	Cerone 660	max.2x, 0,1 l/ha mKH
		Grassrooter	max.1x, 0,75 l/ha
		Vitoyal	max.1x, 0,75 l/ha
ATS	Vollblüte-Blühende	ATS flüssig (53%)	10-12 l/ha mKH
		ATS kristalin (90%)	5-6 kg/ha mKH
NAA	Fruchtgröße 10-12 mm	Fixor 100 SL	max.2x, 0,05 l/ha mKH
		proagro Naa SL	max.2x, 0,05 l/ha mKH
		Monex	1x, max.1,5 kg/ha
Metamitron	Fruchtgröße 8-16 mm	Brevis	max.2x, 1,1-2,2 kg/ha
Benzyladenin	Fruchtgröße 10-20 mm	Cylex Plus, Exilis, MaxCel	2,5-3,75 l/ha mKH
		Exilis 100, Globaryll 100	0,5-0,75 l/ha mKH
Birne			
Ethephon	Fruchtgröße 7-13 mm	Grassrooter	max.3x, 0,3 l/ha
		Vitoyal	(0,25/0,16/0,1 l/ha)
Pflaume, Mirabelle, Aprikose (ertragssichere, reichtragende Sorten)			

ATS	Vollblüte	ATS flüssig (53%)	12-15 (-20) l/ha mKH
		ATS kristalin (90%)	6-8 (-10) kg/ha mKH
Ethephon	25-40 Tage nach Vollbl.	Cerone 660	Max. 1x 0,1 l/ha mKH
Süßkirsche (ertragssichere, reichtragende Sorten)			
ATS	Vollblüte	ATS flüssig (53%)	12-15 (-20) l/ha mKH
		ATS kristalin (90%)	6-8 (-10) kg/ha mKH

Wasserhaushalt / Bewässerung

Die Winterniederschläge 2025/26 lagen unter dem langjährigen Mittel (1981 – 2010), was der Grundwasserneubildungsrate wieder nicht zuträglich ist. Da der Februar in weiten Teilen des Landes sehr niederschlagsreich war konnten die durchwurzelbaren Bodenschichten (bis 50 cm Bodentiefe) jedoch gut aufgefüllt werden, so dass auf wasserhaltefähigen Standorten vorerst ausreichend Wasser im Boden ist. Insbesondere im Süden von Rheinland-Pfalz war der März jedoch sehr trocken, was bewirkte, dass auf leichteren Böden die oberen Bodenschichten schon wieder trockener sind. Während der Zellteilungsphase (4 – 6 Wochen ab der Blüte) ist eine gute Wasserversorgung für eine optimale Fruchtentwicklung besonders wichtig. Für die Nährstoffversorgung sind die oberen 20 - 30 cm aufgrund des hohen Feinwurzelanteils entscheidend, deshalb ist es wichtig ab Blüte die Wasserversorgung im Blick zu haben und ggf. mit mäßigen Wassergaben zu beginnen.



Niederschlagssummen von Oktober bis März 2025/26 an verschiedenen Standorten in RLP im Vergleich zum langj. Mittel (1981 – 2010)

Orientierungswerte zum Wasserbedarf und der Höhe einzelner Wassergaben finden Sie unter: <https://www.obstbau.rlp.de/Obstbau/PraxisempfehlungenzurBewaesserung>

Bewässerungsmanagement – Internetservice

Bewässerungsmanagement: Um effizient und bedarfsgerecht zu bewässern eignet sich der Einsatz von Bodenfeuchtesensoren oder/und die Klimatische Wasserbilanzierung. Auf Grundlage klimatischer Faktoren bietet die Technische Zentralstelle des DLR RLP einen kostenlosen Service zur Einschätzung des Wasserbedarfs Ihrer Anlagen. Registrieren Sie sich hierzu unter:

<https://www.wetter.rlp.de/Agrarmeteorologie/Login/Bewaesserung/Gesicherter-Login-Bewaesserung>

Bei Fragen zum Bewässerungsservice wenden Sie sich an Elke Immik (elke.immik@dlr.rlp.de, Tel:0170 45 16 464)

Pflanzenschutz

Tabellenkopf für alle folgenden Tabellen:

¹⁾ Zulassung bzw. Nach Artikel 51 EU-VO 1107/2009 Genehmigung ist abgelaufen, Restmengen dürfen in der angegebenen Frist aufgebraucht werden. ²⁾ Indikation ist nicht ausgewiesen, hier kann die Zusatzwirkung genutzt werden.

Präparat	Art §	Zulässige Aufwandmenge [l/ha*mKh]; [kg/ha*mKh]	Bienengefährdung	WZ [Tage]	Hinweise

Hinweis: Mustervorlage zur PSM - Dokumentation

Auf unserer homepage unter

<https://www.obstbau.rlp.de/Obstbau/Planzenschutz-undAnbauserviceObstbauRheinland-Pfalz>

finden Sie zusammen mit dem PAS 03/2026 eine Mustervorlage die Sie bei Bedarf 2026 zur Dokumentation Ihrer Anwendungen nutzen können.

Kern- und Steinobst

Wickler Verwirrung

Dispenser bzw. Puffer unmittelbar vor Flugbeginn der ersten Generation zum Zeitpunkt der abgehenden Blüte in die Obstanlage ausbringen. Auf die Herstellervorgaben zur Ausbringung und Platzierung der Dispenser und Puffer sollte geachtet werden.

Pheromon- und Farbtafeln zur Flugüberwachung von Schadinsekten

Falls noch nicht geschehen, bestellen Sie jetzt Pheromon- und Farbtafeln zur Flugüberwachung von Schadinsekten und hängen Sie diese in die Obstanlage auf.

Kernobst

Feuerbrand

Zur Blüte im April besteht mit Blick auf das Jahr 2024 und 2025, diese Saison bei geeigneten Witterungsbedingungen ein erhöhtes Risiko für Infektionen. **Eine ständige und wiederkehrende Kontrolle ist unerlässlich.** Vorbeugende Maßnahmen im Schnitt sowie die Anwendung von Kupfer sollte unbedingt beachtet werden. Nutzen Sie zur Beurteilung der Infektionsbedingungen die Web-Angebote von ISIP. Mit Blütenöffnung ist regelmäßig der Schutz aufzufrischen, um das Infektionsrisiko zu verringern.

<https://www.isip.de/isip/servlet/isip-de/entscheidungshilfen/gartenbau/apfel/feuerbrand>



Ein neues Angebot der Agrarmeteorologie ist das RIMPRO - Prognosemodell für Feuerbrand, zu finden unter dem gleichen link für die Schorfprognose (siehe weiter unten). **Bei Verdachtsfällen in der Erwerbsanlage sowie der Saumkultur kontaktieren Sie bitte Ihre Obstbauberaterin.**

Schorf

Aktuelle Bedingungen sind im Web abrufbar:



https://www.wetter.rlp.de/Internet/global/startpage.nsf/start/RIMpro_RLP?OpenDocument

<https://www.obstbau.rlp.de/> -> Direkt zu Warndienst -> Prognose: Apfelschorf u. Apfelwickler (RIMpro)

Ab Knospenaufbruch können auch nachfolgende Belags-/ Kontaktfungizide vorgelegt werden: Bspw. Dithianon-Präparate (**Delan WG; Caldera; ...**) oder Captan-Präparate (**Malvin WG; Merpan 80 WDG; ...**) sowie weitere Mittel zu finden in der Pflanzenschutz-Broschüre 2026. Achtung: **Anwendungsverbot von Merpan 48 SC.** Bei der Anwendung von Captanhaltigen Präparaten auf die seit vergangener Saison geänderten Anwendungsbedingungen und Auflagen achten (**NICHT in die Blüte (BBCH60-69)**, Häufigkeit herabgesetzt, Wasseraufwandmenge, Abdirftminderung, NB507)

Behandlung in das Keimungsfenster bei RIMpro-Infektionswert > 100 < 300 oder in den einsetzenden Niederschlag hin ist eine Anwendung von **Curatio** effektiv.

Behandlungen nach einem Regenereignis sowie bei schweren Infektionen RIMpro-Infektionswert > 300 können innerhalb von 24 Stunden mit kurativen Mitteln aus den Azolen (Bspw. **Score; Belanty, ...**) in Tankmischung mit Kontaktfungizid oder Anilinopyrimidine (Bspw. **Chorus; ...**) erfolgen.

Die Leistungsfähigen Dodin-Präparate (**Syllit; Dodifun SC**) sollten für den Einsatz bei schweren Infektionsbedingungen zur Blüte vorbehalten werden. Max. 1 Anwendung pro Saison eines der beiden Mittel (Auflage WW762) zum Resistenzmanagements. Keine Tankmischung mit anderen Mitteln.

Mehltau

Bei Maßnahmen sollte auch der Mehltau nicht aus den Augen gelassen werden. Regelmäßige Kontrolle und Mehltauschnitt sollte eingeplant werden. Ab Sichtbarwerden der Primärinfektionen (Grüne bis Rote Knospe) bis zum Abschluß des Kurz- und Langtriebwachstums können spezifische Mehltaufungizide zur Anwendung kommen. **Immer in Verbindung mit einem Kontaktmittel ausbringen.:**

Topas 033590-00	-	0,125 l/ha*mKh, max. 3x	B4	14	Ab BBCH 60b
Flint	-	0,05 kg/ha*mKh,	B4	14	BBCH65-85

044657-00		max. 3x			Max. 3x Kultur/Jahr
Luna Experience 026861-00	-	0,125 l/ha*mKh, max. 2x	B4	14	Max. 2x gegen Mehltau, in der Summe max. 3x BBCH55-77
Sercadis 008004-00	-	0,083 l/ha*mKh, max. 3x	B4	35	BBCH53-81
Talius/Talendo 025678-00 /-60	-	0,125 l/ha*mKh, max. 3x	B4	49	BBCH10-75
Nimrod EC 00A281-00	-	0,3 l/ha*mKh, max. 4x	B4	14	
Belanty 00A480-00	-	1,3 l/ha LWF (max 2,34 l/ha), max. 2x	B4	28	Nur zur Befallsminderung Aufzeichnung: BBCH-Stadium
Twinkle 00A981-00	-	0,8 kg/ha, max. 4x	B4	7	Aufzeichnung: BBCH-Stadium

Kelchgrubenfäule, Kernhausfäule und Monilia-Fruchtfäule

Die Nebenwirkungen aus der Schorf- und Mehлтаubehandlung ab Blühbeginn bis abgehende Blüte spätestens vor Regenperioden sollten mit genutzt werden.

Spinnmilbe

Schlupf der Spinnmilbe aus den Wintereiern lokal sehr unterschiedlich, auch zwischen den Kulturen, vermehrtes Auftreten im Steinobst der Spinnmilben. Vereinzelt sind schon geschlüpfte Spinnmilben unterwegs- Ölbehandlungen bis vor der Blüte durchführen. **Achtung bei Birnen nicht mehr einsetzen.** Auf die geeigneten Witterungsbedingungen achten: Temperaturen > 12°C (Windstille und bedeckter Himmel), Keine Nachtfrostgefahr, Benetzung mit hohem Brüheaufwand (mind. 800 l/ha), Am besten solo fahren (Keine Mischung mit Schwefel-Präp., Delan WG, Syllit, Dodifun SC). **Abstand zu einer Delan WG oder Syllit Behandlung in der Schorfstrategie mindestens 2-3 Tage einhalten.**

Nebenwirkung auf Schildlausarten und die ersten Stammütter der Mehligen Apfelblattlaus mit nutzen.

Promanal Neu Austriebsspritz- mittel 024182-00	-	10 l/ha*mKh, max. 1x	B4	F	BBCH01-53
Promanal Neu 024182-62	-	10 l/ha*mKh, max. 1x	B4	F	BBCH01-53
Para Sommer 030526-00	-	15 l/ha*mKh, max. 1x	B4	F	BBCH10-59
Promanal HP 008719-60	-	10 l/ha*mKh, max. 1x	B4	F	BBCH51-55
Promanal Agro 008719-00	-	10 l/ha*mKh, max. 1x	B4	F	BBCH51-55

In Birne bei Befallsfeststellung und Schlupf >70 % aus den Wintereiern auf **Kanemite SC** (Es kann zu Minderwirkung kommen) oder **Neudosan Neu** zurückgreifen.

Frostspanner

Der Frostspanner beginnt mit steigenden Temperaturen wieder die Fraßaktivität. Hin zu den Osterfeiertagen stehen auch hier in die steigenden Temperaturen Behandlungen an (In Abstand von 10 Tagen eine Behandlung bei hohem Befallsdruck wiederholen). Nebenwirkung auf die ersten Stammütter der Mehligen Apfelblattlaus mit nutzen (Spruzit Neu, NeemAzal-T/S).

Nur gegen Frostspanner wirksam:					
NeemAzal-T/S 024436-00	-	1,5 l/ha*mKh, max. 4x	B4	F	Bis BBCH 69 Nicht in Birnen anwenden! Ausreichende Blattmasse muss vorhanden sein
Bactospeine ES 024080-60	-	0,5 kg/ha*mKh, max. 1x	B4	1	Temperatur > 15 °C
Dipel ES 024080-00	-	0,5 kg/ha*mKh, max. 1x	B4	1	Temperatur > 15 °C
Gegen Frostspanner und Eulenraupen empfohlene Mittel:					
XenTari / Florbac 024426-00,-60	-	0,5 kg/ha*mKh, max. 4x	B4	5	Temperatur > 15 °C

DiPel DF 00A304-00	-	0,33 kg/ha*mKh, max. 3x	B4	F	Temperatur > 15 °C
Spruzit Neu 024780-60	-	5 l/ha*mKh, max. 2x	B4	3	BBCH11-91
²⁾ Mimic 024770-00	-	0,25 l/ha*mKh, max. 2x	B4	14	

Mehlige Apfelblattlaus und Apfelfaltenlaus (sowie mehlig Birnenblattlaus)

Die Stammütter sollten gut und rechtzeitig getroffen werden. Befallskontrolle durchführen. Die Schadschwelle liegt bei 1-2% befallener Blütenbüschel. Die Anwendung von Mospilan SG sollte erst zur abgehenden Blüte erfolgen, um u.a. Nebenwirkung auf die **Apfelsägewespe und Rotbrauner Apfelfruchtstecher** mit zu nehmen.

Tepeki 025691-00	-	0,07 kg/ha*mKh, max. 3x	B2	21	
Mospilan SG / Danjiri 005655-00, -60	-	0,125 kg/ha*mKh, max. 1x	B4	14	
Gegen die <u>Stammutterlarven der Mehligten Apfelblattlaus</u> kann eingesetzt werden:					
NeemAzal-T/S 024436-00	-	1,5 l/ha*mKh, max. 4x	B4	F	Bis Ende der Blüte, BBCH69 Nicht in Birnen: Pytotox
Neudosan Neu 034207-60	-	10 l/ha*mKh, max. 5x	B4	F	
Spruzit Neu 024780-60	-	5 l/ha*mKh, max. 2x	B4	3	Ausgenommen Mehligte Apfelblattlaus BBCH11-91

Apfelsägewespe, rotbrauner Fruchtstecher

Eine Bekämpfung ist nur in extremen Befallslagen erforderlich (Vorjahresbefall beachten!) oder bei geringem Blütenansatz. Neben den Weißtafeln sollten zur Befallsüberwachung zudem Kelchblätter auf Einstichstellen kontrolliert werden (während der Blüte). Behandlung in die abgehende Blüte.

²⁾ Mospilan SG / Danjiri 005655-00, -60		0,125 kg/ha*mKh, max. 1x	B4	14	
--------------------------------------------------------------	--	-----------------------------	----	----	--

Birnenblattsauger

Ab Blühbeginn kann KUMAR (Kaliumhydrogencarbonat, 1,5 kg/ha*mKh, max. 8x, keine Rückstände) bei trockener Witterung eingesetzt werden.

Birngallmücke

Birnen in frühen bis späteren Standorten befinden sich überwiegend im Mausohrstadium. Dort wo Befallsdruck aus dem Vorjahr besteht/bekannt ist, sollte bei günstiger Witterung, warme Tage mit einer Temperatur > 12°C, eine Behandlung erfolgen. Bei starkem Druck aus dem Vorjahr ist eine weitere Behandlung im Ballonstadium sinnvoll.

²⁾ Mospilan SG / Danjiri 005655-00, -60	-	0,125 kg/ha*mKh, max. 1x	B4	14	Behandlung bei T > 12°C Behandlung in die warmen Abendstunden (NN410)
--------------------------------------------------------------	---	-----------------------------	----	----	-----------------------------------------------------------------------------

Blutlaus

Apfelanlagen im zeitigen Frühjahr auf überwinterte Blutlauskolonien an der Stammbasis und in der Baumkrone kontrollieren. Geringe Nebenwirkung aus den Öl-Behandlungen zur frühzeitigen Kontrolle mit nutzen.

Steinobst

Monilia in KIRschen APRIkose, PFIRsich, ZWetsche

Infektionsbedingungen bei den kommenden Niederschlägen. Direkt vor den nächsten lokalen Niederschlägen. Vorbeugende Behandlung in blühende Bestände ab Osterwochenende einplanen. Bitte um Beachtung, dass **Flint keine Zulassung mehr im Steinobst** hat.

In **APRI** und **PFIR**:

Signum 025483-00	51	0,25 kg/ha*mKh, max. 3x	B4	7	
Luna Experience 026861-00	51	0,2 l/ha*mKh, max. vgl. Hinweis	B4	7	max. 2x Pfirsich max. 1x Aprikose BBCH59-87
NEU: Sercadis 008004-00	51	0,2 l/ha LWF (max. 0,3 l/ha), max. 2x	B4	3	BBCH71-89 In Abstand von min. 7 Tagen

Zur Befallminderung ist zusätzlich möglich:

Belanty 00A480-00	-	1 l/ha LWF (max 1,8 l/ha), max. 2x	B4	3	BBCH55-89
Kumar 027547-00 007547-00	51	1,5 kg/ha*mKh, max. 6x	B4	1	BBCH60-81
Switch 034419-00	51	0,3 kg/ha*mKh, max. 2x	B4	14	Nur in Pfirsich BBCH57-69

In **ZWE** abweichend zu oben oder ergänzend:

Score u. a. 024353-00	51	0,075 l/ha*mKh, max. 3x	B4	14	Nur bei T > 10 °C AB BBCH60
Teldor 00B035-00	51	1,5 kg/ha, max. 3x	B4	3	BBCH55-89 Keine mKh Angabe

In **KIR** abweichend zu oben oder ergänzend:

Luna Experience 026861-00	51	0,2 l/ha*mKh, max.2x	B4	7	BBCH59-87
Switch 034419-00	51	0,2 kg/ha*mKh, max. 2x	B4	14	BBCH57-69

Teldor erst zur Fruchtreife (BBCH81-89)

Gnomonia-Blattbräune Kirsche

Ab entfalten der ersten Laubblätter besteht Infektionsgefahr. Der Sporenflug beginnt meist Anfang April und anhaltender Blattnässedauer über 6 Stunden. Bei den Austriebsspritzungen wird Gnomonia miterfasst. Zur Behandlung steht zur Verfügung:

Vor gemeldeten Niederschlägen bzw. bei anhaltenden Nässeperioden wird der Einsatz empfohlen ab Beginn der Blattentwicklung bis zum Beginn der Fruchtreife mind. 3 Mal im 7-8 tägigen Spritzabstand:					
Signum 025483-00	51	0,25 kg/ha*mKh, max. 3x	B4	7	
Score u. a. 024353-00	51	0,075 l/ha*mKh, max. 3x	B4	14	Nur bei T > 10 °C AB BBCH60
Delan WG 004424-00	51	0,25 kg/ha*mKh, max. 3x	B4	21	Ab BBCH110 Nur zur Befallsminderung Nur Zulassungsnr.: 004424-00
²⁾ Luna Experience 026861-00	-	0,2 l/ha*mKh, max. 2x	B4	7	BBCH59-87

Spinnmilben (SüKi, SauKi, ZWE)

Öl-Behandlung nur noch in den nicht blühenden Beständen einsetzbar. Die Hinweise aus dem Kernobst gelten auch hier. In den Blühenden Beständen sollte bei einem festgestellten Larvenschlupf über 50 % zum Einsatz kommen:

Kiron 024138-00	-	0,75 l/ha*mKh, max. 1x	B4	21	BBCH11-81
---------------------------	---	---------------------------	----	----	-----------

In **APRI** und **PFIR**

Eradicoat / Kantaro 00A156-00, -60	-	37,5 l/ha , max. 20x	B2	F	In 200 bis 1500 l/ha Wasser Bis 7 Tage nach der Anwendung kein weiteres B1- oder B2 Mittel
----------------------------------------------	---	--------------------------------	-----------	---	--------------------------------------------------------------------------------------------------

Frostspanner

Vgl. Kernobst

Zwetsche / Aprikose / Pfirsich

Unter Beachtung der Eingriffsschwelle kann mit Schlupfbeginn der jungen Rupchen ab Ballonstadium eingesetzt werden: (10-15 Rupchen / 100 Blutenbuschel)					
NeemAzal-T/S 024436-00	51	1,5 l/ha*mKh, max. 3x	B4	7	Nur gegen junge Larvenstadien Ab BBCH 57

Alternativ stehen zur Bekämpfung auch Bacillus thuringiensis-Preparate zur Verfügung:					
DiPel ES 024080-00	-	0,5 l/ha*mKh, max. 1x	B4	2	
DiPel DF 00A304-00	-	0,33 kg/ha*mKh, max. 3x	B4	F	
XenTari / Florbac 024426-00, -60	51	0,5 kg/ha*mKh, max. 2x	B4	8	Ab BBCH60
Bactospeine ES 024080-60	-	0,5 l/ha*mKh, max. 1x	B4	2	

Ergänzend / Abweichend in der **Zwetsche**

Mimic 024770-00	51	0,25 l/ha*mKh, max. 2x	B4	F	BBCH59-69 Nicht in APRI und PFIR
---------------------------	----	---------------------------	----	---	-------------------------------------

Kirsche

Eingriffsschwelle: 3-4 Rupchen/100 Blutenbuschel

Mimic 024770-00	51	0,25 l/ha*mKh, max. 2x (SuKi)	B4	74	Beachten der Wartezeit – Keine Anwendung in Fruhsorten BBCH59-69
Mimic 024770-00	51	0,25 l/ha*mKh, max. 1x (SauKi)	B4	F	BBCH59-69
NeemAzal-T/S 024436-00	51	1,5 l/ha*mKh, max. 3x	B4	7	Nur gegen junge Larvenstadien Ab BBCH 57
DiPel ES 024080-00	-	0,5 l/ha*mKh, max. 1x	B4	2	
DiPel DF 00A304-00	-	0,33 kg/ha*mKh, max. 3x	B4	F	
XenTari / Florbac 024426-00, -60	51	0,5 kg/ha*mKh, max. 2x	B4	8	Ab BBCH60
Bactospeine ES 024080-60	-	0,5 l/ha*mKh, max. 1x	B4	2	

Pflaumensagewespe

In Befallslagen sollten zur Erfassung des Befallsdrucks weiße Leimtafeln kurz vor Blühbeginn aufgehängt werden. Eingriffsschwellen: 80 - 100 Sagewespen/Rebellfalle (nach Schweizer Erfahrungen) während der Blüte bzw. 4 - 8 Einstiche/100 Fruchtkelche (unmittelbar nach der Blüte) bzw. 2 – 6 % befallene Jungfruchte (Nachblüte). Bei geringem Befall kann ein Ausdunneffekt bei Nichtbehandlung ausgenutzt werden. Bei starkem Befall oder geringem zu erwartendem Behang (Schlechte Befruchtung, Frostschaden etc.).

Mospilan SG / Danjiri 005655-00, -60	51	0,125 kg/ha*mKh, max. 2x	B4	14	
----------------------------------------------------------	----	-----------------------------	----	----	--

Schwarze Kirschenblattlaus u.a. Blattläuse

Ab Blüte bis zum Sommer Blatt- und Fruchtbuschel bzw. Triebspitzen regelmäßig auf Blattlauskolonien kontrollieren. Vor allem junge wuchsiges Bäume werden gerne besiedelt.

Tepeki 025691-00	51	0,07 kg/ha*mKh, max. 2x	B2	14	Ab BBCH11 (KIR); BBCH11-71 (PFIR,APRI), Bis BBCH85 (ZWE)
NeemAzal-T/S 024436-00	51	1,5 l/ha*mKh, max. 3x	B4	7	Ab BBCH 57
Spruzit Neu 024780-60	-	3,5 l/ha*mKh, max. 2x	B4	3	BBCH11-91
Ergänzend zur Befallsminderung verfügbar:					
Neudosan Neu 034207-60	-	10 l/ha*mKh, max. 5x	B4	F	

Anwendung Mospilan SG zur Anwendung in der Bekämpfung der KEF, KFF aufsparen.

Genehmigungen nach § 22,2 PflSchG für Rheinland-Pfalz 2026

In der Anlage erhalten Sie die Auflistung der Genehmigungen sowie das Antragsformular zum Ausfüllen. Bitte mit Frist bis zum **09.04.2026** einreichen. Die Unterlagen und das ausfüllbare Word-Dokument finden Sie auch als Kachel auf www.obstbau.rlp.de.



<https://www.obstbau.rlp.de/Obstbau/Genehmigungnach222PflSchGfuerRheinland-Pfalz2026>

Zulassungshinweise

Notfallzulassung für Isonet Z in Johannisbeere und Stachelbeere nach Artikel 53 der VO (EG) Nr. 1107/2009

Isonet Z <i>(E,Z)-2,13-Octadecadien-1-ylacetat und (E,Z)-3,13-Octadecadien-1-ylacetat</i>	53	330 Dispenser/ha max. 1x	B4	F	Ab BBCH71 20.04.2026 bis 17.08.2026 Johannisbeer-Glasflügler (Freiland) In Johannisbeere (RIBRU) Stachelbeere (RIBUC)
Wichtige Auflagen: NW470, Die weiteren Auflagen entnehmen Sie bitte den einschlägigen Datenbanken: https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/01_notfallzulassungen/Isonet_Z_Johannisbeer_Glasfl%C3%BCgler_Johannisbeere_Stachelbeere_2026.pdf.html?nn=11031260					

Notfallzulassung für HARPUN Pfirsichwickler in Pfirsich und Aprikose nach Artikel 53 der VO (EG) Nr. 1107/2009

HARPUN <i>Pyriproxyfen</i>	53	0,5 l/ha*mKh (max. 1 l/ha bei 2 mKh) max. 2x	B1	21	In 250 l/ha*mKh Wasser Max. 2 l/ha je Kultur/Jahr BBCH71-87 In Abstand von mind. 14 Tagen 01.05.2026 bis 28.08.2026 Pfirsichwickler in Pfirsich und Aprikose
Wichtige Auflagen: NW470, NW607-2, VA263 Die weiteren Auflagen entnehmen Sie bitte den einschlägigen Datenbanken: https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/01_notfallzulassungen/Harpun_Pfirsichwickler_Pfirsich_Aprikose_2026.html?nn=11031260					

Notfallzulassung für Karate Zeon nach Artikel 53 der VO (EG) Nr. 1107/2009

Karate Zeon	53	0,0375 l/ha*mKh (max. 0,075 l/ha) max. 1x	B4	14	In max. 500 l/ha*mKh Wasser Max. 2 mKh BBCH59 bis 72 25.03.2026 bis 22.07.2026
--------------------	-----------	--------------------------------------------------------	-----------	----	---------------------------------------------------------------------------------------------

					Grüne Futterwanze, Rotbeinige Baumwanze BBCH74 bis 85 01.05.2026 bis 28.08.2026 Grüne Stinkwanze, Graue Gartenwanze, Marmorierte Baumwanze, Beerenwanze
--	--	--	--	--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

In Apfel, Birne, Süß- und Sauerkirsche, Pflaume, Pfirsich/Nektarine
Wichtige Auflagen: NB6623, NN410, VA263, NW468, NW607-2
NW unkodiert: Anwendung ausschließlich auf Flächen, die eine geschlossene und dauerhafte Begrünung der Fahrgassen und Vorgewende (> 80 % der Fläche der gesamten Obstanlage) aufweisen.
NW unkodiert: Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben.
Die weiteren Auflagen entnehmen Sie bitte den einschlägigen Datenbanken:
https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/01_notfallzulassungen/Karate_Zeon_Wanzen_Obstbau_2026.html?nn=11031260

Notfallzulassung für Capex Plus nach Artikel 53 der VO (EG) Nr. 1107/2009

Capex Plus	53	0,08 l/ha LWF (max. 0,144 l/18.000m ² LWF pro Behandlung; max. 0,576 l/ha pro Kultur und Jahr) max. 4x	B4	F	In 400 bis 1200 l/ha Wasser Im Abstand von mind. 8 sonnigen Tagen Fruchtschalenwickler (<i>Adoxophyes orana</i>) Junge Nymphenstadien (L1 bis L3) Behandlung der überwinterten Larven im Frühjahr. Abhängig von der Persistenz des Schalenwicklers sollte mit der Behandlung der nachfolgenden Generation, kurz bevor die ersten Larven aus den Eiern schlüpfen begonnen werden.
-------------------	-----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------	---	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

In Kernobst
Die weiteren Auflagen entnehmen Sie bitte den einschlägigen Datenbanken:
https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/01_notfallzulassungen/Capex_Plus_Fruchtschalenwickler_Kernobst_2026.html?nn=11031260

Notfallzulassung für SIVANTO prime in Erdbeere geschützte Anbau nach Artikel 53 der VO (EG) Nr. 1107/2009

SIVANTO prime <i>Flupyradifurone</i>	53	0,625 l/ha max. 1x	B4	3	In 500 – 1000 l/ha Wasser BBCH41-89 09.03.2026 bis 06.07.2026 Weiße Fliege (Gewächshaus) In Erdbeere (FRAVE) Ertrags- und Vermehrungsflächen, nur bei Kulturen in gewachsenem Boden Reihenbehandlung mit 3 Düsengabel
------------------------------------------------	-----------	---------------------------	-----------	---	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Wichtige Auflagen: NW470, NB6612, NN410
NG371.1189: Zum Schutz des Grundwassers dürfen innerhalb eines Kalenderjahres folgende Parameter nicht überschritten werden: 1. die sich aus Wirkstoffgehalt, festgelegter Aufwandmenge des Mittels und festgelegter Zahl der Behandlungen ergebende maximale Aufwandmenge des Wirkstoffs Flupyradifurone pro Hektar, 2. die für die Kultur und je Jahr festgesetzte maximale Zahl der Behandlungen. Hierbei sind auch andere Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln mit diesem Wirkstoff auf derselben Fläche zu berücksichtigen.
Die weiteren Auflagen entnehmen Sie bitte den einschlägigen Datenbanken:
https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/01_notfallzulassungen/SIVANTO%20Oprime_Wei%C3%9Ffe_Fliege_Erdbeere_2026.html?nn=11031260

Notfallzulassung für Merpan 80 WDG in Erdbeere nach Artikel 53 der VO (EG) Nr. 1107/2009

Merpan 80 WDG <i>Captan</i>	53	1,5 kg/ha (max 3 kg/ha) max. 2x	B4	21	In 1000-2000 l/ha Wasser BBCH10-19; BBCH55-59; BBCH71-81 In Abstand von mind. 14 Tagen 20.03.2026 bis 17.07.2026 Erdbeeranthraknose in Erdbeere Freiland und Gewächshaus
Wichtige Auflagen: NW468, NB507 , NW608-1, NW706, NG405, VA320 Die weiteren Auflagen entnehmen Sie bitte den einschlägigen Datenbanken: https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/01_notfallzulassungen/Merpan%2080%20WDG_Erdbeeranthraknose_Erdbeere_2026.html?nn=11031260					

Hinweis zur Aufzeichnung von Pflanzenschutzanwendungen mit nicht eindeutiger EPPO-Codierung

EPPO-Code (Botanische Bezeichnung)	Englisch	Deutsch / Synonyme
PRNDO (<i>Prunus domestica</i> ; <i>Prunus domestica subsp. domestica</i>) [1]	plum	Pflaumenbaum [1,2], Kulturpflaume [1], Zwetschge [1], Zwetschgenbaum [1]
PRNDT (<i>Prunus domestica subsp. insititia</i>) [1]	damson plum	Pflaume [1], Haferpflaume [1], „Edel-Pflaume“
PRNDI (<i>Prunus domestica subsp. italica</i>) [1]	greengage	Reneklode [1,2], Reineclaude [1,2], Rundpflaume [1,2], Edelpflaume [2]
PRNDS (<i>Prunus domestica subsp. syriaca</i>) [1]	Syrian plum	Mirabellenbaum [1,2]
PRNDD (<i>Prunus damascena</i>) [1]	damson plum	Damson plum [1] (Keine Übersetzung in [1]) Zwetschge [2]
Quelle: [1] https://gd.eppo.int/ ; [2] Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL): Kultur- und Objektgruppen bei der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln (Stand: Januar 2026)		

Je nach Start und Eingabe des Suchbegriffs auf der Webseite der EPPO gelangt man zu den entsprechenden, teils als Synonym austauschbaren Begriffen und Doppelungen. Als seinerzeit oberstes Ergebnis in der Suche nach „Pflaume“ ist in die Broschüre PRNDT als EPPO-Code eingeflossen. In der Ordnungsebene steht **PRNDO** über dieser Gruppe und sollte als Code für die Aufzeichnung herangezogen werden. **Bitte um eigenständige Korrektur in der Broschüre und Beachtung bei der handschriftlichen Aufzeichnung.**

EPPO-Code (Botanische Bezeichnung)	Englisch	Deutsch / Synonyme
FRAVE (<i>Fragaria vesca</i>)	Wild strawberry, european strawberry	Erdbeere [1], Walderdbeere [1]
FRAAN (<i>Fragaria x ananassa</i>)	Strawberry, garden strawberry	Gartenerdbeere [1], Ananaserdbeere [1], Erdbeere [2]
VACMY (<i>Vaccinium myrtillus</i>)	Blueberry, blackberry	Blaubeere [1], Heidelbeere [1], Bickbeere [1], Schwarzbeere [1]
VACCO (<i>Vaccinium corymbosum</i>)	Highbush blueberry	Großfrüchtige Heidelbeere [1], amerikanische Strauchheidelbeere [1], Heidelbeere [2]
Quelle: [1] https://gd.eppo.int/ ; [2] Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL): Kultur- und Objektgruppen bei der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln (Stand: Januar 2026)		

Feldrundgang Pfalz und Rheinhessen als nach §9 Abs.4 PflSchG anerkannte Fortbildungsveranstaltung zur Aufrechterhaltung der Pflanzenschutz-Sachkunde (Präsenzteilnahme an mind. 3 von 4 Terminen)

Datum 2026	Uhrzeit	Gruppe	Treffpunkt
15.04.	09:00	Böhl	Obsthof Engel, In der Oppelsgewanne 3, 67459 Böhl <i>Navigation: 49.389105, 8.298484</i>
06.05.	11:00	Weisenheim a.S.	Obsthof Eimer, Almenweg 34, 67256 Weisenheim a. S. (nach KFZ-Prüfstelle rechts), <i>Navigation: 49.510204, 8.255110</i>
26.05.	14:30	Winden	76872 Winden, nach Bahnhof erster Betonweg rechts, nach ca. 300 m zum Nussbaum, <i>Navigation: 49.09386, 8.11680</i>

Datum 2026	Uhrzeit	Gruppe	Treffpunkt
22.04. 12.05. 02.06..	9.00	Westhofen	Obstanlage Klein, 67593 Westhofen, Gundheimer Strasse, Ortsausgang Richtung Gundheim, <i>Navigation 49.697624; 8.245788</i>
	11.00	Zornheim	Zornheim, westl. Ortsausgang Richtung Nieder-Olm rechts zum Wasserhaus, von K34 Einfahrt gegenüber Aussiedlerhof, <i>Navigation: 49.893508, 8.217643</i>
	15.00	Finthen	Gemarkung Finthen, Wasserhaus „Am Hessler“, Betonweg zw. Finthen und Drais, <i>Navigation: 49,975185; 8,176628</i>
	17.00	Ingelheim	Halle Obsthof Böhm, Wackernheim, Ober-Olmer Straße rechts, Feldweg hinter McCully Barracks; <i>Navigation: 49.96862, 8.11259</i>

Veranstaltungen

Ihre Meinung ist gefragt!

Rückmeldung zum Weiterbildungsangebot der Gruppe Obstbau RLP



Vielen Dank,

Ihr Obstbau-Team Rheinland-Pfalz

[https://app.fobizz.com/surveys/surveys/3b360d35-e70f-46ef-8c39-](https://app.fobizz.com/surveys/surveys/3b360d35-e70f-46ef-8c39-cc29837c57c1/public_survey_responses/new?token=d2b34dd4520671edb0f3a209924d96d6)

[cc29837c57c1/public_survey_responses/new?token=d2b34dd4520671edb0f3a209924d96d6](https://app.fobizz.com/surveys/surveys/3b360d35-e70f-46ef-8c39-cc29837c57c1/public_survey_responses/new?token=d2b34dd4520671edb0f3a209924d96d6)

**Dokumentation von Pflanzenschutzanwendungen
mit PSM-DOK und PS Info MeinBetrieb**



Online-Seminaren: Konzept der Online-Dokumentation;
Erläuterung der einzelnen Dokumentationsschritte;
Präsentation Live-Version

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich.
Nach der Registrierung wird Ihnen der Zugangslink
direkt über Zoom zugeschickt.

Donnerstag, 16. April 2026, 15:00 Uhr:

<https://us06web.zoom.us/meeting/register/7tllldHwnTACBqe9mHLKXYA>

Veranstalter: Isabelle Lampe, DLR Rheinpfalz; Gabriele Winter, ZVG e.V. – Infosystem hortigate

Schalenobst-Feldtag in Neupotz Mandeln, Walnüsse und Haselnüsse – Kulturen mit Zukunft

Landwirtschaftliche Betriebe, Winzerfamilien und Gärtnereien suchen verstärkt nach alternativen Kulturen in Zeiten zunehmender Wetterextreme. Das Interesse am Anbau von Mandeln, Walnüssen und Haselnüssen wächst, denn sie sind widerstandsfähiger gegenüber Trockenperioden, können mit begrenztem Aufwand an externen Inputs erfolgreich sein, erhöhen die Biodiversität und erfreuen sich einer steigenden Nachfrage.

Dieser Feldtag vermittelt Fachwissen zum Anbau von Mandeln, Walnüssen und Haselnüssen. Mit Informationen zur professionellen Anpflanzung, Sortenwahl, Anbautechniken, Pflege, Pflanzenschutz und Bewässerung behandelt der Feldtag entscheidende Faktoren für den betrieblichen Erfolg. Erfahrungen, Lösungsansätze und neue Ideen können vor Ort ausgetauscht werden.

Wo: 76777 Neupotz, Anglerheim Neupotz, Setzfeld, Friedhofstraße 49.107431,8.319843

<https://maps.app.goo.gl/PWoopfNAhKVERju28> Wann: Donnerstag, 16. April 2026; 14 – 18 Uhr.

Ausführliches Programm und Anmeldeformalitäten als Anhang

<https://terminplaner6.dfn.de/b/fc2e8ee70da9fefa68e18c70347268e2-1674777>



Vorstellung der Versuchsleiterin Kernobstbau in Klein-Altendorf

Mein Name ist Esther Münch und seit dem 01.03.2026 bin ich Teil des Obstbauteams des DLR -R-N-H am Standort Klein-Altendorf.

Ich habe an der Universität Bonn mein Diplom mit den Schwerpunkten Obstbau und Agrar- und Systemtechnik absolviert. In den letzten Jahren konnte ich viel Erfahrung als Betriebsleiterin in unserem Beerenobstbetrieb sammeln. Ich freue mich meine unterschiedlichen Erfahrungen aus der Praxis nun hier mit einfließen zu lassen und mit Ihnen in den fachlichen Austausch gehen zu können.



Wichtig ist mir die aktive Zusammenarbeit zwischen Versuchswesen und Produzenten um die Herausforderungen im Kernobstanbau gemeinsam anzupacken.

Stellenangebote

Ausbildung

Gärtner/in (m/w/d) – Fachrichtung Obstbau

Standort: Oppenheim

Bewerbungsschluss: **30.06.2026**

<https://www.dlr.rlp.de/DLR-RLP/SERVICE/Stellenangebote/GaertnerinFachrichtungObstbaumwd>



Ausbildung

Gärtner/in (m/w/d) – Fachrichtung Obstbau

Standort: Rheinbach, Campus Klein-Altendorf

Bewerbungsschluss: **30.06.2026**

<https://www.dlr.rlp.de/DLR-RLP/SERVICE/Stellenangebote/GaertnerinmwdFachrichtungObstbau>



Ausbildung

Gärtner/in (m/w/d) – Fachrichtung Obstbau

Standort: Neustadt / W.



<https://www.dlr-rnh.rlp.de/DLR-RNH/Service/Stellenangebote/DLR-Rheinland-Pfalz/AusbildungsplaetzeGaertnerinmwdFachrichtungObstbau>

Sonstiges

Unterstützung bei einer Doktorarbeit gesucht:

Wein- und Obstbau mit Befall von Woll- und/oder Schildläusen

Mein Name ist Priyanka Solanki und ich bin Doktorandin am Julius-Kühn-Institut (JKI) in Siebeldingen. Im Rahmen meiner Promotion untersuche ich die natürliche Regulierung der Überträger der Blattrollkrankheit, mit besonderem Fokus auf Schmier- und Schildläuse. Der Hauptzweck des Projekts ist es, zu dokumentieren, wann und wie viele Parasitoide von Schmierläusen in Weinbergen und Obstanlagen auftreten; Empfehlungen zur Terminierung von Pflanzenschutzmaßnahmen zu geben, die diese nützlichen Insekten schützen und gleichzeitig eine effektive Kontrolle der Schmierläuse ermöglichen. Für meine Untersuchung suche ich Weinberge oder Obstanlagen mit Schmier- oder Schildlausbefall.

Sie erreichen mich unter: Telefon: 06345 41214; Mobil: 017614375939

Email: Priyanka.Solanki@julius-kuehn.de



Umfrage zur Treibhausgas-Bilanzierung im Obstbau – Ihre Erfahrungen und Meinungen sind gefragt!

Immer mehr Obstbaubetriebe sehen sich konfrontiert mit Forderungen nach einer Treibhausgas-Bilanz – auch Klimabilanz, CO₂-Bilanz oder CO₂-Fußabdruck genannt. Die Anfragen kommen aus verschiedenen Richtungen, darunter Abnehmer, Banken und andere Geschäftspartner, und sie treffen die Betriebe oft unvorbereitet.

Im Rahmen des Forschungsprojekts „KERMIT“ (kermit-projekt.de) möchte die Forschungsstelle Nachhaltigkeit und Klimarisiken der Universität Hamburg die Betriebe in dieser Situation unterstützen: Wir entwickeln speziell für den Obstbau einen leicht zu handhabenden Emissionsrechner, der nur typische betriebliche Daten benötigt und mit dem sich die geforderten Fußabdrücke ohne externe Hilfe erstellen lassen.

Doch im ersten Schritt benötigen wir dazu die Unterstützung der Obstbaubetriebe, damit wir uns ein umfassendes Bild der aktuellen Lage machen können: Wie verbreitet sind solche Anfragen nach Klimabilanzen, wie reagieren die Betriebe darauf und was sind ihre Einstellungen zu dem Thema?



Deshalb unsere Bitte an alle Betriebsleiter im Obstbau: Helfen Sie uns, Ihnen zu helfen, indem Sie an unserer kurzen Umfrage teilnehmen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Erfahrungen und Meinungen in die aktuelle Debatte einfließen zu lassen. **Die Bearbeitung dauert nur 5 Minuten.**

Die Umfrage erreichen Sie über den Link <http://www.formdesk.com/hseler/PR> oder über den untenstehenden QR-Code. Alle Angaben sind anonym und können nicht mit einzelnen Personen oder Betrieben in Verbindung gebracht werden. Wir bedanken uns herzlich im Voraus für Ihre Unterstützung!

